

DOGS AND THE CITY



DAS LEBEN MIT HUND IN DER STADT STELLT BESONDERE ANSPRÜCHE. UNSERE VERHALTENS-THERAPEUTIN UND TIERÄRZTIN DR. ANTONIA HINGERLE LEBT MIT IHRER HÜNDIN SALLY MITTEN IM MÜNCHENER STADTTEIL SCHWABING UND WEISS, WORAUF ES ANKOMMT. IHRE TIPPS AB JETZT IN JEDER AUSGABE!

TREPPENSTEIGEN

Um Treppen kommt man in der Stadt leider nicht herum. Aber Gott sei Dank sind sie nicht so gefährlich wie ihr Ruf! Nur wenn man es übertreibt, kann es beim Hund zu gesundheitlichen Problemen kommen. Bei besonders großen Hunden oder Rassen mit einem langen Rücken wie dem Dackel riskiert man bei zu häufigem Treppensteigen (mehrmals täglich viele Stockwerke) Krankheiten der Hüfte oder Bandscheibenvorfälle. Bei den meisten ist es aber absolut unproblematisch.

Auch Welpen sollten schon früh lernen wie es sich anfühlt Treppenstufen zu gehen, dann haben sie später auch keine Angst davor. Aber meistens rennen sie sowieso mit großer Freude die Stufen rauf und runter und man sollte ihnen den Spaß auch lassen so lange er sich in Grenzen hält. Denn während des Wachstums ist es wegen der Knochen und Gelenke durchaus wichtig, sie langsam an diese besondere Bewegung zu gewöhnen.

Mit einem Jahr ist dann jegliches Treppen steigen bei einem gesunden Hund ohne Einschränkungen möglich. Nicht aus zu denken, wenn ich meine Hündin jede Treppe tragen müsste!

Als Stadtmensch sollte man aber immer bedenken, dass alte Hunde, aufgrund verschiedener Erkrankungen wie zum Beispiel Arthrose oder Herzproblemen, nur noch eingeschränkt Treppen steigen können. Ein Umzug in eine Erdgeschosswohnung oder in ein Haus mit Aufzug wäre dann natürlich die beste Lösung!



GROSS ODER KLEIN? DAS IST IN DER STADT DIE FRAGE!

Groß oder klein? Welcher Hund passt eigentlich zu mir? Und welche Größe ist denn nun am geeignetsten für das gemeinsame Leben in einer Großstadt? Auch ich habe mir lange diese Fragen gestellt und die Entscheidung war wirklich nicht einfach. Noch dazu hat ja jeder auch optische Vorstellungen von seinem zukünftigen Wohnungsgenossen. Für die einen ist nur ein Großer ein „richtiger Hund“ und die anderen möchten lieber einen kleinen Schmuser zuhause haben.

Die Kleinen haben natürlich in der Stadt ein bisschen die Nase vorn, da sie etwas handlicher sind und vor allem in kleinen Wohnungen nicht so viel Platz beanspruchen. Meist haben die Nachbarn auch nicht so viele Bedenken, wenn sie einem Minihund begegnen. Zudem kann man sie im Gedränge leicht auf den Arm nehmen.

Leider sind in der Stadt Hunde im Format von Airedale Terrier, Rhodesian Ridgeback und Co. oft nicht so erwünscht, da man ja auf engstem Raum lebt. Es kann sogar sehr problematisch sein, mit einem solchen Hund eine Wohnung zu bekommen. Ein kleiner Vierbeiner ist da natürlich viel unauffälliger und stört auch andere weniger die nicht so tierlieb sind.

Aber alles hat immer zwei Seiten: Die Zwergerr sind leider häufig etwas ängstlicher und weniger stressresistent als die Großen, vor allem wenn es in der Innen-

RESTAURANT-BESUCHE

sind meistens kein Problem, wenn man seinen kleinen Schützling schon als Welpen oder jungen Hund daran gewöhnt! Viele Restaurants dulden Hundegäste gerne, oft gibt es sogar einen Wassernapf oder ein Leckerchen. Darum sollte man als verantwortungsbewusster Hundebesitzer dieses freundliche Entgegenkommen nicht ausreizen und sich entsprechend benehmen - denn nicht jeder Gast ist ein Hundefreund und leider finden viele Menschen Tiere im Lokal unhygienisch.

Es ist also selbstverständlich, dass man den Hund immer am Tischbein anbindet, damit er nicht im Restaurant spazieren geht. Ein absolutes Tabu ist außerdem, seinen Hund vom Tisch zu füttern oder auf die Sitzbank springen zu lassen! Meine Hündin „Sally“ habe ich schon als Welpen immer mit ins Lokal genommen. Eine kleine eigene Hundedecke habe ich bis heute immer dabei. Die Decke gibt ihr Geborgenheit und Ruhe, sie weiß wo sie es gemütlich hat und sich hinlegen kann bis wir das Restaurant wieder verlassen. Da sie dieses Ritual von klein auf kennt, gibt es nie Probleme und wir sind fast immer ein gern gesehene Gäste! Tipp: In Restaurants, die Sie zum ersten mal besuchen möchten, besser vorher anrufen, ob Hunde erlaubt sind.

Fotocredit: simelora dies utina reddit.